

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Geschäftliches

(Beginn: 13:01 Uhr)

Präsidentin Ilse Aigner: Liebe Kolleginnen und Kollegen! Fast war zu erwarten, dass wir uns in der vergangenen Woche nicht zum letzten Mal sehen würden und die Schlussworte nicht die eigentlichen Schlussworte sind. Sie gelten trotzdem genauso fort. Das Coronavirus hält sich eben nicht an unseren Sitzungsplan.

Deswegen eröffne ich die Sondersitzung, die 67. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Auch heute darf ich Sie wieder darauf hinweisen, dass der BR live überträgt, sowohl im Hörfunk als auch im Fernsehen. Diese Sitzung findet wieder in halber Besetzung statt.

Der Ministerpräsident wird gleich wieder eine Regierungserklärung halten. Wir folgen dem Verfahren, wie wir es bereits verabredet haben und wie wir es zuletzt erfolgreich praktiziert haben. Im Anschluss an die Regierungserklärung wird es wieder die Dringlichkeitsanträge mit Abstimmung geben. Ich gehe davon aus, dass damit alle Fraktionen einverstanden sind.

Ich will auch noch einen Glückwunsch aussprechen. Am 12. Dezember hatte Herr Kollege Thorsten Schwab einen halbrunden Geburtstag. Ihm wünsche ich im Namen des Hohen Hauses alles Gute.

(Allgemeiner Beifall)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir müssen noch formal darüber abstimmen, dass in Abweichung von der Geschäftsordnung im Einzelfall nach § 193 unserer Geschäftsordnung die Dringlichkeitsanträge mit einer Gesamtredezeit von 68,5 Minuten einen eigenen Tagesordnungspunkt darstellen. Besteht damit Einverständnis bzw. gibt es Widerspruch? – Das sehe ich nicht. Damit ist es so beschlossen.